

Famulatur Allgemeinpsychiatrie September/Oktober 2019

Durch den positiven Erfahrungsbericht einer Kommilitonin, die schon 2017 in der Allgemeinpsychiatrie am Klinikum Emden famulierte und meine eigene positive Erfahrung vom letzten Jahr, entschloss ich mich 2019 nochmals für eine Famulatur ans Klinikum Emden zu kommen.

Diesmal famulierte ich auf der Allgemeinpsychiatrischen Station 8 und wurde am ersten Tag in der täglich stattfindenden Morgenbesprechung (in der interessanten/schwierigen Fälle der Nacht und des vorherigen Tages besprochen werden) allen Kollegen vorgestellt. Für die folgenden Wochen konnte ich dann den Arbeitsalltag eines der Assistenzärzte miterleben, Aufnahmeuntersuchungen selbst durchführen, bei Notaufnahmen dabei sein, Blutabnehmen, (das Stationsteam freut sich auch darüber) und bei den meisten Patienten-Gesprächen dabei sein.

Dienstag vormittags findet die Visite mit allen Patienten auf Station statt und es gibt wöchentlich eine Stationsversammlung, in welcher die Patienten über ihr Wochenende bzw. ihre Woche berichten und Therapieangebote wählen.

Mittwochs gibt es immer eine ca.1,5 stündige Fortbildung für die psychologischen und ärztlichen Mitarbeiter der psychiatrischen Stationen, die u.a. auch von den Assistenzärzten und Psychologen im Praktikum gestaltet wird und spannende Themen behandelt.

Sehr gut fand ich auch die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf Station. Durch den Austausch der verschiedenen Berufsgruppen (Pflege, Stationsarzt, Stations-Psychologen/in, Sozialarbeitern und Ergotherapeuten/in) werden in der täglichen Mittagsbesprechung u.a. Fragestellungen bezüglich der weiteren Versorgung/Therapie nach Entlassung bzw. Betreuung des Patienten im Alltag geklärt. Es waren zur Zeit meiner Famulatur auf Station einige Patienten mit internistischen Krankheitsbildern (z.B. Diabetiker und Herzpatienten), welche neben der psychischen Erkrankung ebenfalls vom Stationsarzt behandelt werden mussten. Ausserdem gibt es viele Telefonate und Verwaltungsangelegenheiten, die der Stationsarzt übernehmen muss, womit man als Student im Studium erstmal weniger zu tun hat. Wer möchte kann auch Wochenend- oder Nachtdienste mitmachen.

Neben dem Stationsdienst lohnt es sich zu den fast täglich stattfindenden Studenten-Seminare zu gehen (einfach auf Station Bescheid geben wenn man hingehen möchte). Die Informationen dazu stehen im Studentenleitfaden auf der Homepage des Klinikums, in dem auch alle wichtigen Telefonnummern/Ansprechpartner und Abläufe erklärt werden.

Am besten 1 Jahr im Voraus anmelden und wenn nötig bekommt man ein kostenloses Wohnheimzimmer gleich neben dem Klinikgebäude.

Frühstück/Mittagessen sind ebenfalls kostenlos und an der Klinikumspforte gibt es Fahrräder zum Ausleihen.

Freizeitmöglichkeiten bietet Emden allemal (empfehlenswert ist ein Besuch im Fischerdorf Greetsiel und die Seehundaufzuchtstation in Norden).

Insgesamt kann ich eine Famulatur im Klinikum Emden weiterempfehlen.